

## Mein Profil



### Dipl. Päd. Maike Noll-Buurman

- Jahrgang 1976; verheiratet; 3 Kinder.
- Studium in Hamburg & Kassel, Studienschwerpunkte Kinderspieltherapie und klientenzentrierte Gesprächstherapie.
- Staatliche Zulassung zur Psychotherapeutin und Familientherapeutin.
- Weiterbildung bei der Akademie für personenzentrierte Psychologie, Bonn; Abschluss als Kommunikationstrainerin.
- Ausbildung als Yogalehrerin, Zofingen, CH, Verein Yoga für alle.
- Aufbaustudium in Klagenfurt, A; Erster Österreichischer Dachverband für Legasthenie; Abschluss als diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin.
- Diverse, laufende Fort- und Weiterbildungen.
- Zertifizierte PISA Lerntrainerin.

## Angebotene Leistungen:

- Kostenfreie Beratungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten
- Diagnose und Anamnese / pädagogisches Fördergutachten
- Ganzheitliche Frühförderung für Kinder im Vorschulalter
- Integrative Lerntherapie für Kinder ab dem Grundschulalter
- Legasthenie / LRS Therapie
- Dyskalkulie / Rechenschwäche Therapie
- Individuelle Lernberatung für Jugendliche und Erwachsene
- Klientenzentrierte und lösungsorientierte Familienberatung
- Systemische Familienberatung

Die Praxis ZaBu ist eine von verschiedenen Jugendämtern geförderte Einrichtung. Daher kann in begründeten Einzelfällen eine Kostenübernahme durch das Jugendamt (§35a SGB VIII) oder die Agentur für Arbeit erfolgen.

### Gerne stehe ich zur Klärung aller aufkommenden Fragen zur Verfügung.

Tel.: 04167 / 2165033

E-Mail: [zabu-beckdorf@gmx.de](mailto:zabu-beckdorf@gmx.de)

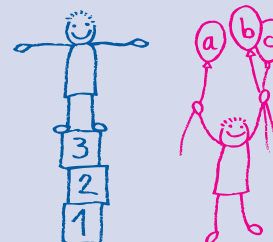
[www.lerntherapie-zabu.de](http://www.lerntherapie-zabu.de)



## Praxis für integrative Lerntherapie & ganzheitliche Lernförderung

> Hauptstraße 60, 21643 Beckdorf

> Hauptstraße 7, 21279 Hollenstedt



Legasthenie- & Dyskalkulietrainer  
*Im Dienste legasthener und dyskalkuler Menschen!*



Wegbereiter für  
individuelle  
Bildungschancen

## Mein Kind kann nicht schreiben / lesen!

Wenn ein offensichtlich intelligentes Kind in der Schule auffällt, weil die Leistungen im Lese- und Schreiebereich weit hinter den Altersgenossen zurück bleiben, werden die herkömmlichen Methoden der Wissensvermittlung für das Kind nicht ausreichen.

Eltern und Kinder geraten zunehmend unter Druck, da das Lesen und Schreiben in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind und die schulische Karriere eng mit den Leistungen im Lese- und Schreiebereich verknüpft ist.

Vermehrtes Üben und Pauken setzen ein, bringen jedoch nicht den gewünschten Erfolg; im Gegenteil, der Umgang miteinander wird sogar beeinträchtigt und die schulischen Leistungen verbessern sich nicht.

Dies kann daran liegen, dass das Kind eine Lese-Rechtschreibschwäche (**LRS**) oder eine **Legasthenie** hat.

Die Schwierigkeiten dieser Kinder sind in einer professionellen Diagnostik zu klären, da jedes Kind über ein einzigartiges Wahrnehmungsmuster verfügt.

Im Verlauf einer individuellen **Lerntherapie** oder **Lernförderung** können durch einen speziell auf das einzelne Kind angepassten **Trainingsplan** die schulischen Leistungen verbessert werden.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Lerntherapie ist dabei fundiertes Wissen und Verständnis für die Situation der Kinder.

## Meine Methodik

In meiner **Lerntherapiepraxis ZaBu** arbeite ich sowohl mit Kindern, die durch eine Teilleistungsstörung in ihrem Lernprozess beeinträchtigt sind, als auch mit Kindern, die allgemeine Lernprobleme aufweisen.

Ausgangspunkt meiner Arbeit ist ein kostenfreies Elterngespräch, in welchem die Lernschwierigkeiten des Kindes erörtert werden.

Im Anschluss daran wird in meiner Praxis sowohl durch standardisierte Testverfahren, als auch auf kindgerechte und spielerische Weise festgestellt, ob eine Legasthenie / LRS oder Dyskalkulie / Rechenstörung vorliegt (AFS-Test).

Je nach Diagnosestellung wird ein passgenaues, individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse des Kindes abgestimmtes Einzeltraining, nach den neuesten Erkenntnissen der neurologischen Forschung, konzipiert.

Die von mir angebotenen, aufeinander aufbauenden Trainingseinheiten beinhalten pädagogische, psychologische und fachdidaktische Maßnahmen, welche das Kind zielgenau dazu befähigen, den im Regelunterricht gesetzten Lerninhalten folgen und für sich erfolgreich umsetzen zu können.

## Damit gewinnt das Kind wieder Selbstsicherheit und Freude am Lernen.



## Mein Kind kann nicht rechnen!

Von Rechenschwäche / Dyskalkulie spricht man, wenn Kinder Schwierigkeiten im Umgang mit Zahlen, Zahlenräumen und Grundrechenoperationen haben.

Beim Überschreiten des 10er und oder 100er Zahlenraumes treten große Schwierigkeiten auf.

Rechensymbole wie  $+$  und  $-$  oder  $\cdot$  und  $\div$  werden verwechselt.

Die Kinder brauchen für Kopfrechenaufgaben ungewöhnlich viel Zeit, häufig werden die Aufgaben falsch gelöst. Trotz intensiven Übens werden keine nennenswerte Fortschritte erzielt, Geübtes wird schnell vergessen.

Besondere Schwierigkeiten treten beim Umgang mit Maßeinheiten, Gewichten, Uhrzeiten und dem Geldrechnen auf.

Textaufgaben erscheinen unlösbar, die auftretenden Zahlen werden willkürlich mit Rechenoperationen verbunden.

Der Unterschied zwischen einer Dyskalkulie und einer Rechenstörung bezieht sich auf den Schweregrad und die Dauerhaftigkeit der Rechenprobleme.

Bei einer individuellen Lerntherapie oder Lernförderung werden nach einer genauen Diagnosestellung die speziellen Schwierigkeiten des Kindes auf vielfältige didaktische Weise vertiefend gelöst.

So wird ein grundlegendes mathematisches Verständnis aufgebaut, welches für alle folgenden Schuljahre bewahrt bleibt.